

N^o 12. Wallus. (Mittheilungen an
das Museum in Cospoli).

Kaiserlich deutsches
archäolog. Institut.

Athen, den 20. Januar 1893.

Nr. 11.

Die für diesen Sommer in Aussicht genommenen Ausgrabungen in Troja sollen, wie ich mit Frau Schliemann verabredet habe, in der Zeit von Mitte April bis Mitte Juli stattfinden, also etwa drei Monate dauern. Ich darf wohl annehmen, dass die Centraldirection damit einverstanden ist, da dass ich die Leitung dieser Grabungen übernehme. Wenn die deutsche Regierung, wie ich hoffe, einen Zuschuss zu den ^{Kosten ders} Ausgrabungen leistet, so würden auch noch die Herren Brückner, Koldewey und Weigel an der Expedition teilnehmen. Ich selbst werde mich unmittelbar nach Beendigung der Inselreise nach Troja begeben.

Ich möchte Sie nun bitten, durch den Anzeiger die Zeit der Ausgrabung bekannt zu machen und zugleich alle Fachgenossen zum Besuche Ausgrabungsstätte einzuladen. Im Hinblick auf die auch neuerdings wieder erschienenen wahrheitswidrigen Berichte // über die trojanischen Ruinen scheint es mir dringend wünschenswert, dass möglichst viele Fachgenossen sich von dem wirklichen Thatbestande mit eigenen Augen überzeugen. Ich werde an Ort und Stelle jederzeit zu einer eingehenden Erklärung der Ruinen bereit sein.

Der erste Sekretar



An das Generalsekretariat
in Berlin.